



## Tätigkeitsbericht KDFB Diözesanverband Köln 2021

*Liebe Mitglieder im KDFB DV Köln, liebe Leserinnen und Leser!*

*Im zweiten Coronajahr mussten wir wieder überwiegend auf analoge Treffen verzichten. Den digitalen Zoomkonferenzen konnten wir aber auch Positives abgewinnen: Die Anfahrtswege entfielen, es kam trotz medialer Distanz zu persönlichen Gesprächen und die Mediennutzung (Bilder, Videos, Livemusik) wurde zunehmend besser. Auch hatten wir keine Probleme mit Hygienevorschriften.*

*Die von der Bundesdelegiertenversammlung beschlossene Beitragsanpassung für Einzelmitglieder auf 30 € wurde allgemein als angemessen akzeptiert.*

*Als schmerzlich empfanden wir, dass der ZV Düsseldorf im Zusammenhang mit der Übergabe des Hauses an den Bundesverband mit diesem verschmolzen wurde. Wir haben aber im Laufe des Jahres 13 neue Einzelmitglieder aufnehmen können.*

### Vorstandsarbeit

Der Vorstand des KDFB DV Köln traf sich in 2021 viermal: am 23.01.2021, am 07.05.2021, 10.09.2021 und 23.11.2021.

Themen waren u.a. die Vorbereitung oder Beteiligung an verschiedenen Veranstaltungen im Diözesanverband Köln (siehe unten), die Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Reformbewegung Maria 2.0, Verbandsentwicklung in der Diözese Köln (Mitgliederzahlen, Entwicklung zukunftsfähiger Verbandsstrukturen, Organigramm etc.), Begleitung des Synodalen Weges und kritische Auseinandersetzung mit der Krise im Erzbistum infolge des Umgangs mit den Betroffenen sexualisierter Gewalt.

### Beteiligung und Durchführungen von Veranstaltungen in 2021

**11.01.2021 Zoom Gespräch mit Birgit Mock zum Synodalen Weg**, angeregt und durchgeführt vom ZV Köln-Helfta mit Unterstützung des Diözesanverbandes, mit knapp 20 Teilnehmerinnen aus der Diözese Köln.

Am **18.01.2021** gestalteten Frauen aus unserem DV unter Leitung von Martina Brauckmann Kleis gestalteten ein digitales **Montagsgebet** in St. Agnes „Für die Ermordeten und Überlebenden sexualisierter Gewalt“ mit rund 50 Teilnehmerinnen.

## 20.02.2021 Thesenanschlag und Domplenum

Zusammen mit Maria 2.0 haben wir am Dom und an verschiedenen Kölner Kirchen die 7 Thesen mit den Forderungen der Reformbewegung angeschlagen.

Am **19.02.2021** wurde bei einem digitalen Domplenum, das wir auch unterstützt haben, angesichts des Umgangs mit dem Gutachten über sexualisierte Gewalt das Verhältnis zur Kirche zwischen Resignation, Zorn und Aufbruch thematisiert.



Am **06.03.2021** und am **27.11.2021** stellten Annabel Ruth und Rotraut Röver-Barth auf Wunsch im Initiativkreis von Maria 2.0 St. Agnes **spirituelle Angebote** vor und es wurden zwei gemeinsame Meditationsvormittage auf der digitalen Plattform des DV durchgeführt.

Im Zusammenhang mit der Vorstellung des zweiten, vom Erzbischof bestellten Gutachtens, gab es eine enge Zusammenarbeit mit der kfd und am **18.03.2022** eine gemeinsame **Presseerklärung: Katholische Frauen sind sich einig: „Das System muss dringend verändert werden“ Rein juristisches Gutachten reicht nicht.**

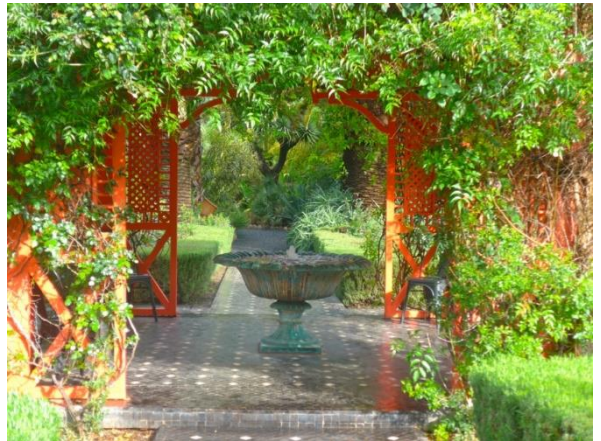


**16.03.21 und 30.06.21 Aktionsbündnis Geschlechtergerechtigkeit:** Eine enge Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft gab es auch bei der Vorbereitung und Durchführung des **Equal Pay Days**. Pandemie bedingt gab es im März eine digitale Diskussion, bei der der KDFB mit Frau Dr. Lücking-Michel, Dr. Manja Seelen und Rotraut Röver-Barth vertreten waren. Im Sommer folgte dann die analoge Aktion mit Fragen an Politiker\*innen in der Schildergasse, Köln.

Die **Delegiertenversammlung** des KDFB DV Köln am **20.03.21** fand digital statt.

Das **Montagsgebet** in **St. Agnes, 19.04.2021** „Atem durch Licht“ fand auch digital statt. Er wurde von Ingrid Schürholz-Schmidt und Ulla Richartz-Malangré vorbereitet und vom DV Köln gehostet.

Am 23.04., am 20.05. und am 27.08.21 führte Frau Röver-Barth in Kooperation mit dem Muslimischen Frauenbildungszentrum BFmF insgesamt 48 Personen digital durch die Gärten von Marrakesch: „Gärten als Spiegel des Paradieses“



Der Gottesdienst am **Tag der Diakonin am 29.04.2021** entfiel wegen der hohen Inzidenzzahlen. Wir empfahlen den Mitgliedern, die zentrale digitale Veranstaltung des Bundesverbandes mitzumachen.

Am **11.06.2021** hielt Frau Röver-Barth wieder in Kooperation mit dem Muslimischen Frauenbildungszentrum BFmF einen virtuellen Lichtbildervortrag über „**Orientalisches in Köln**“, der 22 Teilnehmerinnen anlockte.

Im Zentrum standen orientalisierte Bauwerke, wie das ehemalige Elefantenhaus im Zoo, Exponate im Museum für Angewandte Kunst, die St. Andreaskirche, aber auch türkisch geprägte Straßen sowie die türkische Zentralmoschee. Der Vortrag wird 2022 zweimal wiederholt.



**12.06.21 Bei einer Solidaritätskundgebung für einen Neuanfang im Erzbistum**



**Köln**, die unter der Trägerschaft des KDFB DV zusammen mit Maria 2.0 und der KHG vor dem Haus des Kardinals und der Unterkunft der päpstlichen Visitatoren stattfand, nahmen 400 Personen teil. Wir waren mit 10 Einzelmitgliedern vertreten.

Am **19.07.2021** fand zum **Festtag der Heiligen Maria Magdalena** eine Wort-Gottes-Feier in St. Agnes in Köln unter der Leitung von R. Röver-Barth und Annabel Ruth nach den Vorschlägen des KDFB Bundesverbandes statt, Musikalisch wurde sie gestaltet von Paola Gronau (Klavier) und Miriam Bender (Klarinette).



**12. – 26.09.2021 #UNDERCONSTRUCTION** Im Laufe des Jahres gab es mehrere Netzwerktreffen der katholischen Verbände mit Maria 2.0 zur Vorbereitung und

Durchführung des **1. Zukunftskongresses für das Erzbistum Köln**. Es gab analoge und digitale Veranstaltungen in Bonn, Köln und Düsseldorf. Die Eröffnung war auf dem Münsterplatz in Bonn, die Abschlusskundgebung mit einem



eindrucksvollen Kirchenumbau auf dem Roncalliplatz in Köln. Mitglieder unseres DV waren bei allen Veranstaltungen dabei und haben mitgewirkt. Der DV Köln war Mitveranstalter und hat das große Projekt zur Transformation der Kirche auch finanziell unterstützt.





Den **Diözesantag** am **09.10.21** bereitete Kerstin Bause mit dem ZV Wuppertal vor. Es nahmen Corona bedingt 16 Personen aus Köln, Düsseldorf und Wuppertal an einer Stadtführung zum Thema „Friedrich Engels und die Frauen“ teil. Wir erhielten interessante Einblicke in die Wuppertaler Textilindustrie- und Frauengeschichte. Anschließend gab es ein gemeinsames Kaffeetrinken mit den Wuppertaler Frauen.

### **Clubabende in 2021**

Es fanden im Berichtszeitraum fünf digitale Clubabende statt:

**19.01.21 „Die Geschichten schwarzer Frauen: Meine eigene Geschichte“** mit Rahab Njeri, Coach für Diversity und Intersektionalität, Antidiskriminierung, Postkolonialismus critical Whiteness und Gender, als Expertin

**27.04.21 „Berufung – vom Wagnis sein zu wollen“** mit Sr. Philippa Haase, Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Dogmatik in Würzburg und Franziskanerin

**27.05.21 „Feministische Spiritualität“** mit Dr. Annette Esser, der Gründerin von SCIVIAS als Impulsgeberin

**15.09.21 „Corona-Pandemie: Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen“** mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Köln, Frau Bettina Moetting

**10.11. 21 „Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen“** mit der Psychologin und Suchtforscherin Lina-Sophia Falkenberg von der Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen als Impulsgeberin

Die Clubabende konnten in Form von Zoomkonferenzen nicht nur von Clubmitgliedern, sondern auch von Frauen aus den Zweigvereinen sowie anderen Diözesen besucht werden.

**18.11.21 Walk of Shame:** KDFB-Frauen demonstrierten mit Maria 2.0 und Betroffenen sexualisierter Gewalt gegen einen Bußgottesdienst im Dom. In der Auszeit des Kardinals, aber von ihm veranlasst, waren weder Täter noch Vertuscher dazu eingeladen worden, sondern die Überlebenden der sexualisierten Gewalt.



## Adventskaffees

Als Ersatz für ausgefallene Weihnachtsfeiern und adventliche Begegnungen haben wir in diesem Jahr wieder für Einzel- und ZV Mitglieder sowie Gäste digitale Adventskaffees veranstaltet. Dabei wurden an den 4 Wochenenden vor Weihnachten Prophetinnen thematisiert:

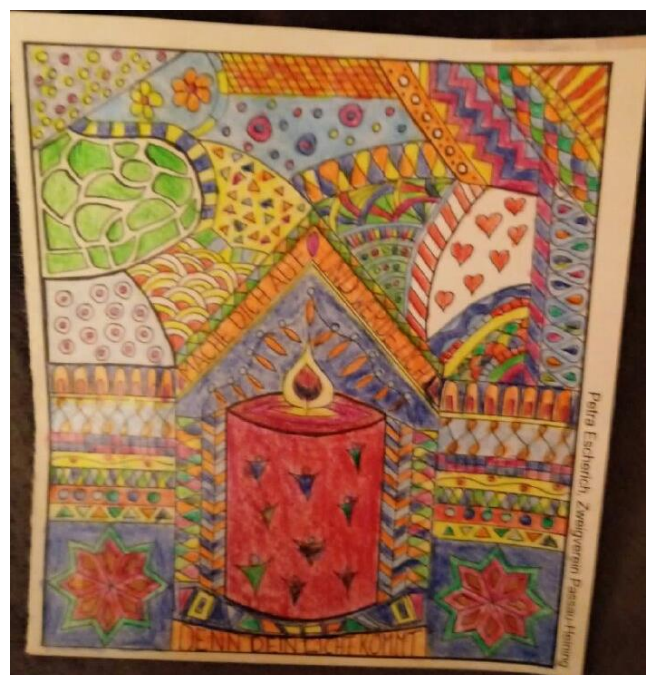
Die **Maria des Magnifikat** von Dr. Manja Seelen,

die **Prophetin Hulda** aus dem AT von Rotraut Röver-Barth,

die mittelalterliche Seherin **Hildegard von Bingen** von Dr. Annette Esser und

die **Prophetin Hanna** von unserer Theologischen Beirätin Dr. Martina Fernet Ponse.

Bei der Aktualisierung der prophetischen Botschaften kam es zu lebhaften Diskussionen. Musikalisch begleitet wurden die digitalen Abende durch Live-Musik unserer Mitglieder Miriam Bender (Klarinette), Paola Gronau (Klavier und Gesang) und Claudia Döllmann (Harfe). Wir erreichten damit 32 Mitglieder und Gäste; einige nahmen regelmäßig teil. An alle Mitglieder im DV wurden Adventskalender vom DV Passau verschickt.



## Vertretungen und Aktivitäten des Diözesanverbandes bei anderen Verbänden und beim Bundesverband des KDFB

Wegen der Pandemie hat sich keine aus unserem Vorstandsteam an der analogen Bundesbildungskonferenz und der analogen Bundesdelegiertenversammlung in Ludwigshafen vom 3.-5. September beteiligt. Die Protokolle wurden aber an die Vorstandsmitglieder weitergeleitet. Frau Seelen nahm an der digitalen Bundesausschuss-Sitzung vom 12.-13.03.2021 teil.

Mit drei Mitgliedern (Dr. Manja Seelen, Rotraut Röver-Barth und Hilde Naurath) hat sich der Diözesanverband an der Aktionswoche „Frauenstimmen“ des Bundesverbandes beteiligt.

### **KAG Müttergenesung**

Magdalena Schindler und Karla Berlinghof (ZV Wuppertal) haben die Vertretung des Diözesanverbandes in der KAG Müttergenesung wahrgenommen. Das Protokoll ging an alle Vorstandsmitglieder.

### **Frauenrat NRW**

Frau Bause hat die Vertretung des Diözesanvorstandes im Frauenrat NRW übernommen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung ging an alle Vorstandsmitglieder.

Die Vertretung im **Verbraucherservice des KDFB** übernahm Frau Bause, ZV Wuppertal. Berichte und Einladungen wurden an die Vorstandsmitglieder verschickt.

**Vertretung in der Landfrauenvereinigung** des KDFB übernahm Frau Bause, ZV Wuppertal. Berichte und Einladungen wurden an die Vorstandsmitglieder verschickt:

### **Mitgliederentwicklung**

In 2021 konnten 13 neue Einzelmitglieder im Diözesanverband aufgenommen werden.

### **Ausblick 2022**

In 2021 haben wir uns entschlossen, die digital stattfindenden Clubabende bis auf weiteres für alle interessierten Frauen auch aus anderen Diözesen zu öffnen.

Am 19.01.22 werden wir uns in einem Clubabend mit der Krise im Erzbistum beschäftigen, auch im Hinblick auf die mögliche Rückkehr des Erzbischofs aus der Auszeit.

Regelmäßig an jedem 3. Montag im Monat wird sich der Diözesanverband Köln an den Montagsbeten von Maria 2.0 in St. Agnes in Kooperation in St. Agnes in Köln weiter beteiligen und diese auch mitgestalten sowie für die digitalen Initiativkreistreffen weiter die Zoomplattform zur Verfügung stellen.

Für den Fall, dass in St. Agnes an Samstagen Wort-Gottes-Feiern erlaubt werden, haben Einzelmitglieder ebenfalls ihre Bereitschaft zur Mitwirkung bekundet.

Frau Dr. Esser lädt zu einer Hildegardwoche in Bad Kreuznach vom 12. – 21. August ein.

Herzlicher Dank an

*die ehrenamtlichen Führungskräfte in den Zweigvereinen,*

*alle, die unsere Veranstaltungen besucht haben und/oder daran mitgewirkt haben,*

*die sich mit Ihren Talenten und Ideen eingebracht haben,*

*die sich auf digitale Angebote eingelassen haben.*

Rotraut Röver-Barth

für das Vorstandsteam